

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Schlachtstiere im Plus

Die bereits in den letzten Wochen geteilte Entwicklung am EU-Schlachtrindermarkt hat weiter Bestand – Während bei Schlachtstieren Angebot und Nachfrage ausgeglichen sind, werden Schlachtkühe über dem Bedarf angeboten – In Niederösterreich fallen die Schlachtzahlen bei Schlachtstieren relativ gering aus – Auf der Absatzseite laufen die Geschäfte aber rege – Sowohl im Export als auch im Lebensmittelhandel besteht gute Nachfrage – In dieser Situation konnten die Schlachtstierpreise neuerlich spürbar angehoben werden – Der deutsche Schlachtstiermarkt wird als sehr ausgeglichen beschrieben – Das Angebot fällt weiter klein aus, reicht für den Bedarf aber aus – Die Preise sind

stabil – Rückläufig zeigen sich dagegen die Preise für deutsche Schlachtkühe – Durch den angespannten Futtermittelmarkt bleibt die Abgabebereitschaft hoch und in dem gut versorgten Markt agieren die Abnehmer entsprechend verhalten – In Österreich liegen die Stückzahlen auf normalem Niveau – Durch das EU-weit große Angebot ist das Interesse an heimischen Schlachtkühen im Export aber nicht mehr so groß wie im Sommer – Eine Preisreinigung konnte neuerlich nicht erzielt werden – Schlachtkalbinnen notieren unverändert zur Vorwoche – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,55 € (+8 Cent) und der Klasse R von 4,48 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 37/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,62 bis 4,90	– bis –	4,27 bis 4,74
U	4,55 bis 4,83	– bis –	4,20 bis 4,67
R	4,48 bis 4,76	– bis –	4,13 bis 4,60
O	4,34 bis 4,59	– bis –	3,78 bis 4,13
P	4,20 bis 4,45	– bis –	3,71 bis 4,06

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,35 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbildung zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 37/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,10
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,20
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,52 bis 4,02

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kalbermarkt in Zwettl am 06.09.2022

Nutzkalber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	51 Stk.	78 kg	5,18 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	53 Stk.	97 kg	5,45 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	48 Stk.	106 kg	5,39 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	26 Stk.	115 kg	5,34 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	28 Stk.	131 kg	5,13 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	13 Stk.	74 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	6 Stk.	96 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	105 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	113 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	133 kg	3,93 €/kg
Fleischrassen	männl.	21 Stk.	102 kg	5,71 €/kg
Fleischrassen	weibl.	17 Stk.	99 kg	4,43 €/kg
Schwarzbunte	männl.	1 Stk.	98 kg	5,00 €/kg
Gesamt		293 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	158 kg	3,99 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	189 kg	3,70 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

Kalbermarkt in Greinbach am 06.09.2022 siehe Rückseite

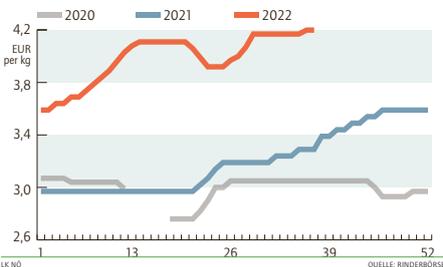
WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2022
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild ¹⁾	2,50 bis 2,70 €/kg	
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen ¹⁾	4,00 bis 5,00 €/kg	

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	12.9. - 18.9.	4,55 €	(4,47 €)
Schlachtschweine Basispreis	8.9. - 14.9.	2,08 €	(2,05 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12.9. - 18.9.	2,80 €	(2,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 35/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	889	4,82	(+ 0,06)	171	4,78	(+ 0,05)
	R3	290	4,72	(+ 0,03)	61	4,69	(+ 0,03)
	E-P	3,462	4,77	(+ 0,08)	843	4,74	(+ 0,06)
Kühe	R3	342	4,35	(- 0,08)	69	4,27	(- 0,02)
	O3	131	4,03	(- 0,16)	23	3,94	(± 0,00)
	E-P	2,841	4,00	(- 0,12)	507	3,99	(- 0,09)
Kalbinnen	U3	428	4,92	(+ 0,07)	86	4,90	(± 0,00)
	R3	327	4,82	(+ 0,05)	49	4,82	(+ 0,10)
	E-P	1,227	4,82	(+ 0,08)	231	4,80	(+ 0,05)
Schweine	S	45.520	2,32	(+ 0,01)	7.727	2,36	(+ 0,03)
	E	20.140	2,22	(+ 0,01)	2.922	2,26	(+ 0,04)
	U	941	2,03	(+ 0,05)	139	2,01	(+ 0,02)
	S-P	66.672	2,28	(+ 0,01)	10.791	2,33	(+ 0,04)
Kälber ¹⁾	E-P	236	6,62	(- 0,16)	–	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Versorgung sehr gut ausreichend

Die aktuelle österreichische Versorgungsbilanz für tierische Produkte weist 2021 bei Konsummilch, das ist wärmebehandelte Kuhmilch, einen Pro-Kopf-Verbrauch von 70,1 kg aus, für Käse inkl. Schmelzkäse 23,2 kg, für Butter 5,4 kg und für Obers und Rahm 7,5 kg aus – Im Vergleich zu 2020 verzeichnete der Pro-Kopf-Verbrauch von Konsummilch mit einem Rückgang um 5 kg oder über sechs Prozent einen starken Minus – Der Konsum von Käse setzte im Vorjahr seine über viele Jahre steigende Tendenz nicht

fort – Der Verbrauch von Obers und Rahm zeigte sich zum Vorjahr zwar weitgehend unverändert, liegt aber deutlich unter dem Niveau von 9 kg vor 2020 – Mit den 2021 erzeugten Mengen konnte sich Österreich bei Konsummilch mit 178 Prozent, bei Käse mit 118 Prozent und bei Obers- und Rahm mit 110 Prozent mehr als ausreichend versorgen – Dass die Selbstversorgung bei Butter nur zu 72 Prozent gegeben ist, liegt vor allem an der mangelnden Wirtschaftlichkeit der inländischen Erzeugung.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 36/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2022	7.275,00	7.290,00	- 0,21 %
Oktober 2022	7.140,40	7.260,20	- 1,65 %
November 2022	7.094,60	7.220,00	- 1,74 %
Magermilchpulver			
September 2022	3.697,60	3.681,60	+ 0,43 %
Oktober 2022	3.684,80	3.679,00	+ 0,16 %
November 2022	3.684,80	3.674,40	+ 0,28 %
Flüssigmilch			
September 2022	39,33	39,33	± 0,00 %
Oktober 2022	39,15	39,15	± 0,00 %
November 2022	39,54	39,54	± 0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Erneuter Preisanstieg

Die europäischen Schweinepreise werden als stabil und gefestigt beschrieben – Das Angebot ist EU-weit unverändert gering – In Frankreich und Belgien ist der Markt im Einklang, wobei die angebotenen Mengen klein ausfallen – Spanien kauft vermehrt Ferkel aus den Niederlanden zu, um dem knappen Angebot an Schlachtschweinen entgegenzuwirken – Zudem sind in Südeuropa die Schlachtgewichte weiterhin rückläufig – Auch in Deutschland bleibt das Schweineangebot gering – Die Hoffnung auf steigende Preise hält dabei die Abgabebereitschaft niedrig – Auf Erzeugerseite begrüßt man Preisanhebungen, allerdings lassen sich diese am Fleischmarkt nur schwer umsetzen – Am österreichischen Schweine-

markt verbessert sich die Nachfrage weiter, wenn auch mit regionalen Unterschieden – Dabei fällt das Angebot in NÖ, anders als in anderen Bundesländern, gering aus – Den Schlachthöfen fehlt es durch das knappe Lebendangebot weiterhin an Auslastung, wodurch eine neuerliche Anhebung der Preise möglich wurde – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 07. September 2,08 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Zuchtenpreis wurde um 5 Cent auf 1,30 € pro kg plus USt. erhöht – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 36. Woche bei 2,27 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 12. September (37. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 37/2022

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,57	bis	2,73
Kühe	Klasse R	1,77	bis	1,84
Kalbinnen	Klasse R	2,23	bis	2,48
Schweine				1,82

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 35/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation

Lämmer Kategorie I	2,88
Lämmer Kategorie II/III	1,94
Altschafe/Altwidder	0,69

Freischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	6,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,41

Geteiltes Interesse

Mit Herbstbeginn werden nun Eier aus Bodenhaltung wieder stärker nachgefragt – An den höherpreisigen Eiern aus Freiland- und Bio-

haltung besteht weniger Interesse – Die Frischepreise sind nach EZG Frischei unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2022

In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	23,00 bis 27,00

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Unsicherheit bei Exportkorridor

Die EU-Getreideernte wird von Copa/Cocega mit 269 Mio. Tonnen neuerlich niedriger erwartet – Dieses Ergebnis läge um 6,8 Prozent unter dem Vorjahr und auch unter dem 5-Jahreschnitt – Ausbleibende Niederschläge in der Vegetationsphase lassen auch die Erwartungen zur anlaufenden EU-Mais-Ernte auf 55 Mio. Tonnen sinken (-20 Prozent zum Vorjahr) – Währenddessen verbesserte Russland seine Rekord-Weizenerte auf 97 Mio. Tonnen, wovon 46 Mio. Tonnen exportiert werden sollen – Von Russland wurde kürzlich der bestehende Exportkorridor für ukrainisches Getreide über das Schwarze Meer in Frage gestellt, was für Unruhe und steigende Notierungen auf den Getreidemarkten sorgte – Russland unterstellt eine missbräuchliche Verwendung des Korridors, zielt aber durch einen etwaigen Ex-

portstopp wohl eher auf die Erholung der Preise ab – An der Euronext in Paris verbesserte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 4 Prozent auf 335,50 €/t – Der November-Maiskontrakt verteuerte sich im Wochenvergleich um 3,6 Prozent auf 327,50 €/t – Am heimischen Kasamarkt agieren die großen Verarbeiter angesichts der unsicheren Lage besonders bei höheren Qualitäten sehr verhalten – Mehr Interesse besteht im Futtersegment – In Ostösterreich bleiben die Ergebnisse der Nassmaisernte schwach – An der Wiener Produktenbörse legte Premiumweizen zur Vorwoche um 5,- € auf durchschnittlich 402,50 €/t zu – Qualitätsweizen stieg um 6,- € auf durchschnittlich 378,50 €/t und Mahlweizen wurde mit durchschnittlich 350,- €/t (+ 5,- € zur Vorwoche) gehandelt.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.09.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	390 bis 415
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	370 bis 387
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	340 bis 360
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	460 bis 468
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	290 bis 295
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	280
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2021 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	–
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.09.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	395 bis 405
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	490 bis 500
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 36/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2022	605,00	611,50	- 1,06 %
Februar 2023	612,60	618,95	- 1,03 %
Mai 2023	616,25	623,50	- 1,16 %
Weizen			
September 2022	323,00	330,20	- 2,18 %
Dezember 2022	326,45	323,70	+ 0,85 %
März 2023	326,05	323,55	+ 0,77 %
Mais			
November 2022	320,55	319,65	+ 0,28 %
März 2023	321,05	320,00	+ 0,33 %
Juni 2023	321,60	320,65	+ 0,30 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	21,00	21,00	± 0,00 %
April 2023	27,60	27,84	- 0,86 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2022
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung	36. Woche	35. Woche
Notierung 36. Woche €/t, netto	605	565
Erzeugerpreis 36. Woche €/t, netto	565	527
Erzeugerpreis 35. Woche €/t, netto	527	527

Anlieferung unter Vorjahren

Die Speisekartoffelernte läuft in Niederösterreich auf Hochtouren – Regional sorgen die in den letzten Tagen häufigen Regenfälle mittlerweile für sehr nasse Rodebedingungen – An den vergleichsweise geringen Anlieferungsmengen bei den Händlern hat sich keine Änderung ergeben – Die Erträge in den nicht bewässerten Regionen des Weinviertels fallen zum Teil äußerst gering aus – Günstigere Ertragsersparungen bestehen dagegen im Waldviertel und in Oberösterreich – Die Absortierungen aufgrund von Drahtwurmschäden bleiben enorm hoch, wodurch sich das vermarktete Kartoffelangebot

weiter reduziert – Der Absatz im Inland wird aktuell durch Einlagerungsaktionen verstärkt, die der LEH heuer als Reaktion auf die Teuerungswelle wieder anbietet – Auch die Exportanfragen bleiben aufgrund kleiner Ernten in Osteuropa hoch – In Niederösterreich wird von steigenden Preisen berichtet – So wurden zu Wochenbeginn meist 25,- €/100 kg bezahlt – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind 28,- €/100 kg zu erzielen – In Oberösterreich haben die Preise zur Vorwoche angezogen und liegen nun bei 27,- €/100 kg.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 05.09.2022 bis 11.09.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,20 bis 1,25
Eisbergsalat, Stk	0,90 bis 0,95
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Gemüsepaprika, kg	1,40 bis 1,50
Gurken, Stk	0,82 bis 0,87
Kohlrabi, Stk	0,65 bis 0,70
Kopfsalat, Stk	0,75 bis 0,80
Kürbis, kg	1,05 bis 1,10
Paradeiser, kg	1,30 bis 3,50
Radieschen, Bund	0,70 bis 0,75

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 35/2022
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Produkt	Preis (€/t)
Wiesenneu konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesenneu biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh in Großballen	180 bis 200

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ

Produkt	Preis (€/t)
Wiesenneu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenneu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	100 bis 120

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 38
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

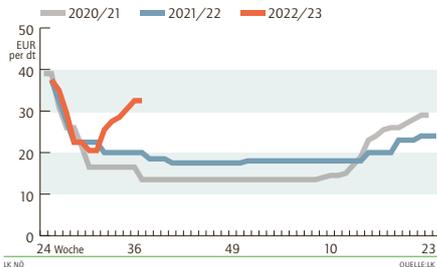
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 29/2022
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2021 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

Produkt	Preis (€/l)
Niederösterreich Qualitätswein, weiß	0,80 bis 0,90
Niederösterreich Qualitätswein, rot	0,90 bis 1,00

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Regen unterbricht Zwiebelernte

Aufgrund der Niederschlagsmengen mussten in den letzten Tagen regional die Ernteaktivitäten bei Zwiebel unterbrochen werden – Insgesamt ist das Erntejahr 2022 durch sehr große Ertragsunterschiede gekennzeichnet und der Großteil der geernteten Zwiebel sind klein- bis mittelfallende Kaliber – Neben

dem stetigen Absatz im Inland werden bereits laufend Exporte getätigt – EU-weit ist kein Überangebot an Zwiebel vorhanden – Die Preise sind stabil – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität meist 30,- bis 35,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten, Ernte 2022	30 bis 35
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2022	50 bis 55
Kraut weiß, je Stück	45 bis 50
rot, je kg	45 bis 60
weiß, je kg	45 bis 60

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	23 bis 25
Vorwiegend festkochende Sorten	23 bis 25
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	28

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis 14,00
Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 06.09.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	20 Stk.	75 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	90 Stk.	92 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	95 Stk.	110 kg	5,30 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	44 Stk.	129 kg	5,50 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	27 Stk.	182 kg	4,39 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	18 Stk.	69 kg	3,92 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	28 Stk.	92 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	17 Stk.	108 kg	4,19 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	8 Stk.	132 kg	4,24 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	15 Stk.	172 kg	3,80 €/kg
Gesamt		362 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	267 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	242 kg	2,74 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

THEMA DER WOCHE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichische Preise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Produkt	4,04 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
July 2022	3,31 € Eiw. ¹	3,4 € Eiw.	3,4 € Eiw. ²	3,4 € Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	51,11	50,41	51,97	51,34
Milch GVO-frei ⁵	48,48	47,78	49,34	48,72
Biomilch ⁵	58,66	57,96	59,52	58,90

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechner Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäts- und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag